

Pfarrei St. Michael und St. Pius, Pinneberg

www.kkpi.de

Bankverbindung: HypoVereinsbank (BLZ 200 300 00) Kto. 11 22 23 23

Pfarrer: Dr. Bernd Wichert, E-Mail: BeWichert@aol.com Tel. 04101/ 25591
**Gemeinde-
assistentin:** Michaela Pischke Tel. 04101/ 553275
E-Mail: Michaela.Pischke@kkpi.de
Kindergarten: Ulrike Behrens, Fahltskamp 16, 25421 Pinneberg, Tel. 04101/ 206566
E-Mail: Kindergarten@kkpi.de Fax 04101/ 840162

St.-Michael-Kirche, Fahltskamp 14, 25421 Pinneberg

Pfarrbüro: Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr Tel. 04101/ 22078
Mittwoch 9.30 bis 12.30 Uhr Fax 04101/ 24912
Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr
16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr

Sekretärin: Heike Leitemann, E-Mail: st.michael@kkpi.de

St.-Pius-Kirche, Feldstraße 39, 25421 Pinneberg

Tel. 04101/ 25591 Fax 04101/373956

Hausmeister: Margarita und Wolfgang Brunkhorst, Feldstr. 39 Tel. 04101/ 76207

Pfarrei Herz Jesu, Halstenbek

www.KircheHalstenbek.de

Gemeindekonto: VR-Bank Pinneberg (BLZ 221 914 05) Kto. 79110760

Förderverein: VR-Bank Pinneberg (BLZ 221 914 05) Kto. 79071840

Pfarrer: Dr. Bernd Wichert, E-Mail: pfarrer@kkpi.de Tel. 04101/ 25591
**Gemeinde-
referentin:** Dagmar Kirschnick-Wieh Tel. 04101/ 4039713
E-Mail: info@kirschnick-wieh.de
Diakon mit Zivilberuf: Christian Woermann Tel. 04101/ 43936

Herz-Jesu-Kirche, Friedrichshulder Weg 1, 25469 Halstenbek

Pfarrbüro: Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr Tel. 04101/ 473242
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr Fax 04101/ 473243
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

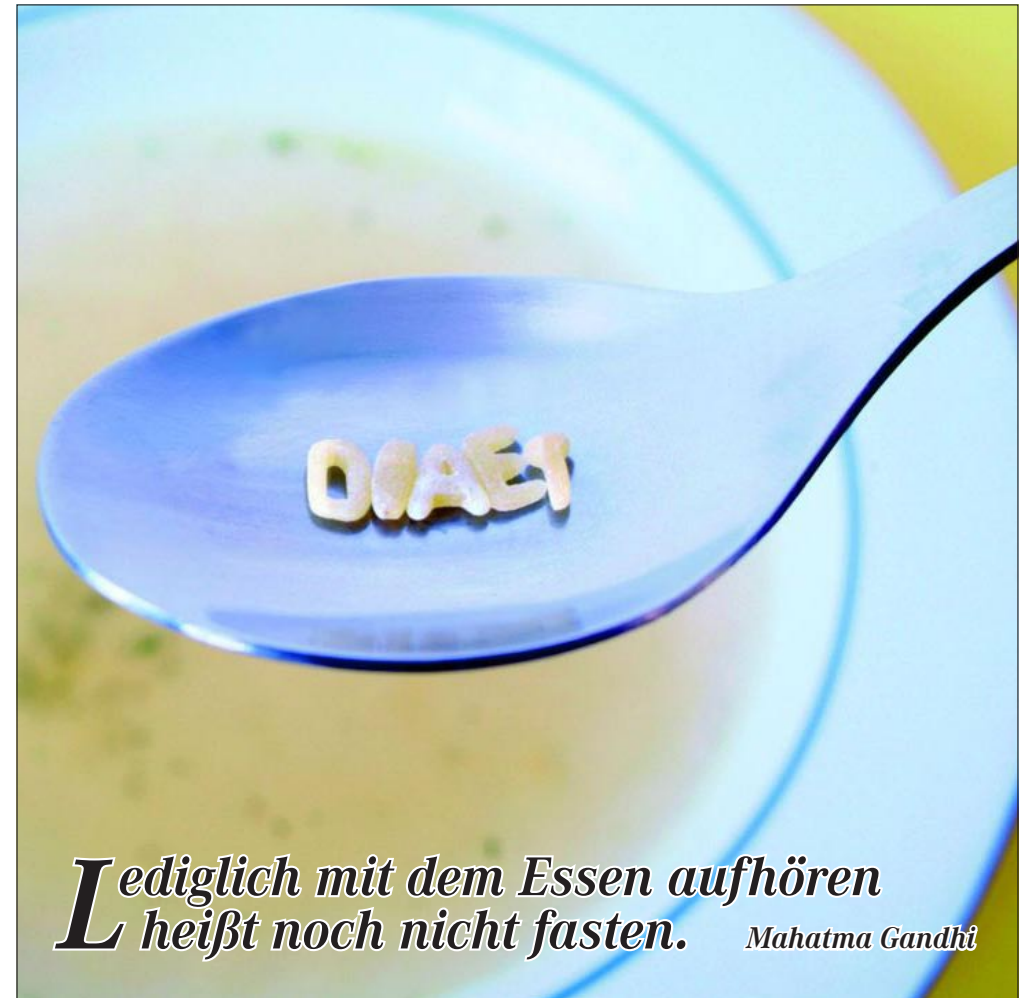
Sekretärin: Irmgard Greive
E-Mail: herz-jesu-halstenbek@arcor.de

Redaktion: Dr. Bernd Wichert, Dagmar Kirschnick-Wieh, Michaela Pischke, Elmar Stolper (E-Mail: elmar.stolper@gmx.de; Fax: 04101/810953). Redaktionsschluss für Ausgabe März/April:
Sonntag, 11. Februar, Auslegung ab 24. Februar. Druck: Landesstelle Katholische Jugend Hamburg

miteinander unterwegs

Februar 2007

Nachrichten aus den katholischen Pfarreien St. Michael und St. Pius, Pinneberg, und Herz Jesu, Halstenbek



*Lediglich mit dem Essen aufhören
heißt noch nicht fasten.* Mahatma Gandhi

Offener Brief des Diözesanpastoralrats anlässlich der Wahl der Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte

Unsere Gesellschaft und unsere Kirche befinden sich im Wandel. Die positiven und die negativen Auswirkungen sind überall spürbar. Mit dem Konsolidierungsprozess und dem Pastoralgespräch reagiert unser Bistum darauf. Das hat tiefgreifende Umbrüche zur Folge: Alte Pfarrgrenzen werden aufgehoben, neue und größere Pfarreien gebildet. Schlüsselzuweisungen wurden gekürzt und Einrichtungen geschlossen. Die Zahl der pastoralen Mitarbeiter nimmt ab. Hinzu kommt der deutlicher spürbare Priestermangel. Dies wirkt auf die Seelsorge und den Alltag in den Pfarreien zurück, erfordert ein Umdenken und die Suche nach anderen und neuen Wegen.

Es gibt auch viel Hoffnungsvolles: Viele Menschen geben sich nicht mehr mit dem vordergründig Materiellen zufrieden. Die Darstellung von Religion und Kirche in den Medien hat sich zum Positiven gewandelt, die Akzeptanz für ein Leben auf der Basis christlicher Werte nimmt zu. In unserem Bistum hat das Pastoralgespräch gezeigt: Die Übereinstimmung in den zentralen Inhalten unseres Glaubens und der Glaubenspraxis ist groß. Die Beteiligten äußern hoffnungsvoll: Wir wollen wachsen! Viele sind bereit, sich zur Verfügung zu stellen

Inhalt			
Gottesdienstplan	S. 3	Liebe ZeLa-Begeisterte	S. 17
Kollekten an den kommenden		Heilige Messe als Frühschicht	S. 17
Sonntagen	S. 6	Kreuzwegandachten	S. 18
Kollektenergebnisse der		Taizé-Meditationen	S. 18
großen Kollekten 2005 und 2006	S. 6	Weltgebetstag am 2. März	S. 18
Freiwilliges Kirchgeld	S. 6	Clubabende der Billardgruppe	S. 18
Auch die Chöre jubeln mit	S. 7	Hausmeisterwohnung	
100 Dezibel nach 100 Jahren	S. 7	und -stelle frei	S. 18
Gewinncoupon Preisausschreiben	S. 7	Dankeschön an die Sternsinger	S. 19
Jubiläumspreisrätsel/Gewinne	S. 8	Adventsmarkt: Dankeschön	S. 19
Festprogramm	S. 10	Info über Maceió und Fastenessen	S. 20
Gemeindefest	S. 10	Ökumenischer Weltgebetstag	S. 21
Neue Homepage St. Katharina	S. 11	Andachten	
Reise mit Pfarrer Wichert nach Kuba	S. 11	in der österlichen Bußzeit	S. 21
Bilder aus dem Festgottesdienst	S. 12	Caritas-Ausschuss	S. 21
Informationen zur Predigt des		Stille Stunde am Kamin	S. 22
Erzbischofs beim Jubiläum	S. 14	Berufliche Veränderung für	
Fusionsarbeit abgeschlossen	S. 16	Dagmar Kirschnick-Wieh	S. 22
Nächster Gemeindebrief:		Veranstaltungskalender	S. 23
Doppelausgabe	S. 16	Geburtstage	S. 26
Glaubengesprächskreis	S. 17	Aus den Kirchenbüchern	S. 27
		Gemeindestatistiken	S. 27

und am Leben der Pfarreien und der Kirche mitzuwirken. Die Bereitschaft ist da, die Veränderungen mitzutragen. Darüber hinaus ist inzwischen in den Pfarreien viel geschehen: Da hat sich eine Gemeinde vor Ort behauptet, da haben Laien neue Aufgaben übernommen, da haben Personen gespendet. Darauf können wir aufbauen, daran können wir anknüpfen und weitermachen. Es sind Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten da.

Die Erfahrungen machen es deutlich: Wenn alle Getauften an einem Strang ziehen, geht es voran. Dafür brauchen wir in den Pfarreien und im Erzbistum viele Personen, die ihre Zeit und Kraft einbringen, die mitdenken, mitgestalten, mitmachen. Und mehr denn je brauchen Ehrenamtliche auch den Raum und die Möglichkeit, damit ihre Talente und Kompetenzen, ihre Erfahrungen und Stärken zum Tragen kommen.

Vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und kirchlichen Wandels besitzen die kommenden Wahlen für Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand am 24. und 25. März für die Pfarreien besondere Bedeutung. Wir brauchen starke und lebendige Gremien für starke und lebendige Pfarreien.

Die Verantwortlichen in den Pfarreien und Gremien bitten wir:

■ Sichern Sie einen guten Abschluss der jetzigen Wahlperiode Ihrer Gremien, in dem Sie Bilanz ziehen, Ihre Arbeit auswerten und Ergebnisse, ungelöste Probleme und anstehende Aufgaben festhalten.

■ Gestalten Sie den Übergang in die neugewählten Gremien, indem Sie alle notwendigen Informationen weitergeben.

■ Sorgen Sie für einen guten Start der neugewählten Gremien durch Klarheit in der Arbeitsweise, Beschreibung und Festlegung der Ziele und anliegenden Aufgaben sowie Erstellung eines Arbeitsplans.

In der Hoffnung auf ein gutes Gelingen der Wandlungen in unserem Bistum und auf eine rege Beteiligung bei den anstehenden Wahlen grüßt Sie
Der Diözesanpastoralrat

Wir laden ein zur Feier der Gottesdienste

M = St. Michael, Pinneberg, **P** = St. Pius, Pinneberg, **H** = Herz Jesu, Halstenbek

4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag	27. 1.	Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin	
		17.30 Uhr P Beichtgelegenheit	
		18.00 Uhr P Vorabendmesse	
Sonntag	28. 1.	9.30 Uhr H Hochamt	
		11.15 Uhr M Hochamt	
		11.15 Uhr P Hl. Messe in polnischer Sprache	
Dienstag	30. 1.	9.00 Uhr M Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung	
		19.00 Uhr H Wort-Gottes-Feier	
Mittwoch	31. 1.	Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer	
		8.30 Uhr P Hl. Messe	
Donnerstag	1. 2.	15.00 Uhr H Wort-Gottes-Feier, anschl. Seniorennachmittag	
		16.00 Uhr M Seniorennachmittag mit Volksliedersingen	

Donnerstag 18.00 Uhr **M Pontifikalamt mit
Alterzbischof Dr. Ludwig Averkamp**

Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

Freitag 2. 2. 9.00 Uhr **M** Hochamt mit Kerzenweihe und Erteilung des
Blasiussegens
18.30 Uhr **H** Hochamt mit Kerzenweihe und Erteilung des
Blasiussegens

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 3. 2. *Hl. Ansgar, Erzbischof v. Hamburg, Patron des Erzbistums; Hl. Blasius, Bischof v. Sebaste
in Armenien, Märtyrer*
17.30 Uhr **P** Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **P** Jugendmesse, anschl. Kerzenweihe und Erteilung
des Blasiussegens
Sonntag 4. 2. 9.30 Uhr **H** Familienmesse mit Einführung der neuen
Ministranten sowie Kerzenweihe und
Erteilung des Blasiussegens
11.15 Uhr **M** Hochamt mit Kerzenweihe und Erteilung des
Blasiussegens
Dienstag 6. 2. *Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki*
9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Hl. Messe
Mittwoch 7. 2. 8.30 Uhr **P** Hl. Messe
Donnerstag 8. 2. *Hl. Hieronymus Aemiliani, Ordensgründer; Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau*
9.30 Uhr **M** Taizé-Meditation
18.00 Uhr **M** Hl. Messe
Freitag 9. 2. 9.00 Uhr **M** Hl. Messe
18.30 Uhr **H** Vespertgottesdienst

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 10. 2. *Hl. Scholastika, Jungfrau*
17.30 Uhr **P** Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **P** Vorabendmesse
Sonntag 11. 2. 9.30 Uhr **H** Hochamt
11.15 Uhr **M** Familienmesse mit Feier der Tauferinnerung,
anschl. Gemeinde-Essen
11.15 Uhr **P** Hl. Messe in polnischer Sprache
Dienstag 13. 2. 9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Hl. Messe
Mittwoch 14. 2. *Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch,
und Hl. Methodius, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas*
8.30 Uhr **P** Hl. Messe

Mittwoch 15.00 Uhr **P** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung,
anschl. Faschingsfeier der Senioren
Donnerstag 15. 2. 18.00 Uhr **M** Hl. Messe
Freitag 16. 2. 9.00 Uhr **M** Hl. Messe
18.30 Uhr **H** Vespertgottesdienst

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 17. 2. *Heilige Sieben Gründer des Servitenordens; Heilige Evermod, Isfried und Ludolf,
Bischöfe von Ratzeburg*
17.30 Uhr **P** Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **P** Vorabendmesse
Sonntag 18. 2. 9.30 Uhr **H** Hochamt, gleichzeitig Kinderkirche
11.15 Uhr **M** Hochamt (es singt der Diaspora-Chor)
Dienstag 20. 2. 9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Hl. Messe

Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag

Mittwoch 21. 2. 8.30 Uhr **P** Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
15.00 Uhr **H** Wort-Gottes-Feier für Schulkinder mit Austeilung
des Aschekreuzes
18.30 Uhr **M** Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
20.00 Uhr **H** Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
Donnerstag 22. 2. *Fest Kathedra Petri*
9.30 Uhr **M** Taizé-Meditation
18.00 Uhr **M** Hl. Messe
Freitag 23. 2. *Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer*
6.00 Uhr **M** Hl. Messe als Frühschicht, anschl. gemeinsames
Frühstück
15.00 Uhr **P** Kreuzwegandacht
18.30 Uhr **H** Andacht zur österlichen Bußzeit

1. Fastensonntag

Samstag 24. 2. *Fest des Hl. Matthias, Apostel*
17.30 Uhr **P** Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **P** Vorabendmesse
Sonntag 25. 2. 9.30 Uhr **H** Hochamt
11.15 Uhr **M** Hochamt
11.15 Uhr **P** Hl. Messe in polnischer Sprache
Dienstag 27. 2. 9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Hl. Messe
19.00 Uhr **M** Kreuzwegmeditation
Mittwoch 28. 2. 15.00 Uhr **P** Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Donnerstag	1. 3.	15.00 Uhr	M	Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag
		15.00 Uhr	H	Wort-Gottes-Feier, anschl. Seniorennachmittag
Freitag	2. 3.	6.00 Uhr	M	Hl. Messe als Frühschicht, anschl. gemeinsames Frühstück
		15.00 Uhr	P	Kreuzwegandacht
		19.00 Uhr	H	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

2. Fastensonntag

Samstag	4. 3.	17.30 Uhr	P	Beichtgelegenheit
		18.00 Uhr	P	Vorabendmesse
Sonntag	5. 3.	9.30 Uhr	H	Familienmesse
		11.15 Uhr	M	Hochamt

Kollekten an den kommenden Sonntagen

- 27./28. 1. für die Seniorenarbeit in unseren Gemeinden
 2. 2. (Mariä Lichtmess) für die Aufgaben der Gemeinden
 3./4. 2. für das Ansgarwerk/Nordische Mission (für die Priesterausbildung in Skandinavien)
 10./11. 2. Sonntag der caritativen Fachverbände (Suchtkrankenhilfe, Obdachlosenhilfe, Hilfe für Alleinerziehende)
 17./18. 2. für die Kirchenmusik in unseren Gemeinden
 21. 2. (Aschermittwoch) für die Heizkosten in unseren Gemeinden
 24./25. 2. für die religiöse Unterweisung der Kinder in unseren Gemeinden
 3./4. 3. für das Cafe Pino in Pinneberg (M + P), für das Projekt in Maceio (H)

Kollektenergebnisse der »großen« Kollekten in Pinneberg

	2005	2006
Missio	679,83 €	689,53 €
Adveniat	3 217,95 €	3 445,59 €
Renovabis	311,98 €	759,18 €
Misereor	2 720,35 €	3 277,05 €
Sternsinger	(2006) 7 967,47 €	(2007) 8 241,37 €

Freiwilliges Kirchgeld

Seit fast zwei Jahren leisten etliche Gemeindemitglieder einen freiwilligen Beitrag für unsere Kirchengemeinde. Mit diesen Einnahmen soll die Weiterführung der seelsorgerlichen, der caritativen und vieler anderer Aufgaben in unserer Gemeinde sichergestellt werden. Im Jahr 2006 kamen in Pinneberg auf diese Weise ca. 15 000 Euro zusammen. Wir freuen uns, wenn auch im neuen Jahr zahlreiche Gemeindemitglieder auf diese Weise unsere Pinneberger Gemeinde unterstützen. Verpflichtungserklärungen liegen in den Kirchen an den jeweiligen Zeitungsständen aus.

Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

100 Jahre St. Michael

Auch die Chöre jubeln mit!

Musikalisch bietet das Jubiläumsprogramm zwei besondere Höhepunkte:

Am 4. Februar um 17 Uhr gibt der Kirchenchor unter Leitung von Wolfram Hillenbrand ein Konzert mit Stücken von Lemacher, Pachelbel, Mendelssohn und Haydn. Verstärkt wird unser Pinneberger Kirchenchor von Sängerinnen und Sängern aus St. Wilhelm in Hamburg-Bramfeld. Die Orgel spielt Dr. Paul Raab. Der Eintritt ist frei, zum Schluss wird mit einer Türkollekte um Spenden gebeten.

Zum Abschluss der Festwochen am 18. Februar gestaltet der Chor Diaspora unter der Leitung von Dr. Rupert Dernick den Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Michaelskirche. Am Nachmittag um 15 Uhr lädt der Chor zu einem Benefizkonzert unter dem Motto »100 Jahre wie ein Tag – woran wir heute glauben« ein. In diesem Konzert wird Musik vor allem aus dem vielfältigen Bereich der neuen geistlichen Lieder angeboten. Neben dem Zuhören sind die

Besucher bei einigen Stücken auch zum Mitsingen eingeladen. Auch zu diesem Konzert wird kein Eintritt genommen, der Erlös der Türkollekte wird für die Einrichtung eines Raums der Stille im Pinneberger Krankenhaus gespendet.

Beide Aufführungen bieten unterschiedliche Arten der Musik, aber es lohnt sich sicher, beide anzuhören. Deshalb sind alle Gemeindemitglieder zu beiden Konzerten herzlich eingeladen!

100 Dezibel nach 100 Jahren!

St. Michael ist 100 Jahre alt geworden. Wir wollen diesen besonderen Geburtstag am Samstag, dem 3. Februar, mit einer tollen Party feiern. Es werden mehrere Live-Bands spielen. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 und alle Junggebliebenen. Bringt auch eure Freunde mit. Wir beginnen die Party ab 19 Uhr. Vorher wollen wir noch um 18 Uhr gemeinsam einen Jugendgottesdienst feiern.

Achtung: Gottesdienst und Party finden in St. Pius, Feldstr. 39 statt.

Auflösung des Jubiläums-Preisrätsels

(Rätsel siehe nächste Seite)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Vorname, Name

Telefon:

Coupon ausfüllen,
ausschneiden und
bis 8. Februar
im Pfarrbüro,
Pinneberg,
Fahltskamp 14
abgeben!

Großes Jubiläums-Preisrätsel

In diesem Rätsel werden verschiedene Fragen rund um die Kirche gestellt. Aus den Antworten, die waagrecht in die hellen Felder eingetragen werden, ergibt sich ein Lösungssatz.

Diesen Lösungssatz ermitteln Sie, wenn Sie die Spalte »F« von unten nach oben lesen. Geben Sie Ihre Lösung mit Namen, Adresse und Telefonnummer bis Donnerstag, 8. Februar, im Pfarrbüro ab.

Unter den richtigen Einsendungen werden die von unseren Sponsoren gestifteten Preise am 10. Februar auf dem Gemeindefest verlost. **Es gibt mehr als 60 interessante Gewinne!**

Ein Tipp: Viele Antworten zu den Fragen können Sie in der Festschrift finden.

Viel Spaß beim Rätseln wünschen

*Marianne Krafczyk
und Bernhard Felten*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1														
2														
3														
4														
5														
6														
7														
8														
9														
10														
11														
12														
13														
14														
15														
16														
17														
18														
19														
20														
21														

1. Monat, in dem das Fest unseres Kirchenpatrons gefeiert wird
2. Heiliger, der im Kirchenfenster über der Orgel abgebildet ist
3. Unsere Bischofsstadt
4. Dekanat, zu dem die St.-Michael-Kirche gehört
5. Heilige im Mosaik links neben der Kirchentür
6. »Grüner Bogen«, der mit Hilfe des Arbeitskreises Brückenschlag »Eine Welt« aus unserer Gemeinde unterstützt wird
7. Nachname unseres Bischofs
8. Ort, mit dessen Kirchengemeinde wir demnächst fusionieren
9. Heiliger, nach dem das Diasporahilfswerk benannt ist, das den Bau unseres Gemeindehauses unterstützt hat
10. Art der Mariendarstellung hinten rechts in der Kirche (vom Eingang aus)
11. Hausnummer des Kirchgrundstücks
12. Angebot für Kinder parallel zum Sonntagsgottesdienst
13. Biblische Szene auf der Tabernakeltür
14. Familienname des Spenders unseres Taufbeckens (ist eingraviert)
15. Mittleres Motiv aus dem Neuen Testament auf der Vorderseite des Altars
16. Schuhmachergeselle, der eine große Familie gründete, die auch heute noch seinen Namen trägt und in unserer Gemeinde aktiv ist
17. Papst, unter dem unsere Kirche eingeweiht wurde
18. Bistum, zu dem unsere Kirche bei der Einweihung gehörte
19. Anzahl der Außentüren des Kirchengebäudes
20. Heiligenfigur links hinten in der Kirche (vom Eingang aus)
21. Anzahl der Glocken unserer Kirche

Die Preise unserer Sponsoren

1. Preis: Gutschein über 1 Satz Autoreifen mit Montage, einzulösen bei Reifendienst Pinneberg

2. Preis: 1 Samsung Digitalkamera Digimax L 60 (RAuN Osthold/Sozietät Poppe p.p.)

3. Preis: 1 Siemens Alu-Citruspresse - Porsche Design (Küchenkate Fenske)

Zusätzlicher Sonderpreis: 1 MP3-Player (Beerdigungsinstitut Eggerstedt)

Weitere Preise: 1 Radiorecorder, 1 Senseo Kaffee-Pad-Maschine, 1 USB-Stick (Beerdigungsinstitut Eggerstedt), 1 Tischgrill mit Kohle, 2 x Nistkasten, 1 Vogelhaus, 2 x Rasendünger, 1 Damenspaten, 1 Gärtnerspaten, 1 Heckenschere (Baugeschäft Stroink), 1 Überraschungskiste mit Spielzeug und Büchern (Spielewurm), 1 Karton Jubiläumswein (RA/Notar Engel), 2 x 1 Buchgutschein (Beerdigungsinstitut Vieweg), 3 x 1 Reiseset (Globetrotter Reisebüro), 1 Luftbildkalender (Buchhandlung Weiland), 20 x 1 Flasche Jubiläumswein (Beerdigungsinstitut Matthießen), 1 Handbrauseset mit Badetuch (Heizungsbau Moch), 2 x 1 Sofakissen (Gardinenhaus Langanke), 1 Blutzucker-Meßsystem, 1 Verbandskasten (Hubertus-Apotheke), 10 x 1 Spiel für Erwachsene oder Kinder (Sparkasse Südholstein), 6 x 1 Buch, 20 Frisbee-Scheiben (Paulusbuchhandlung), 2 x 1 Blutdruckmessgerät (Apotheke im Marktkauf)

Jubiläums-Festprogramm 100 Jahre St. Michael

30. Januar bis 1. Februar 2007: Vortragsreihe von Alterzbischof Dr. Ludwig Averkamp

30. Januar, 19.30 Uhr: Hilfen bei Schwierigkeiten im Gebet

31. Januar, 19.30 Uhr: Alte Gebetsweisen neu entdecken

1. Februar, 19.00 Uhr: Wege zum betrachtenden Gebet

1. Februar, 16.00 Uhr: Volksliedersingen der Senioren

1. Februar, 18.00 Uhr: Pontifikalamt mit Alterzbischof Dr. Ludwig Averkamp

2. Februar, 9.00 Uhr: Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischer Anbetung und Lichtmessfeier

3. Februar, 18.00 Uhr: Jugendgottesdienst in St. Pius, anschließend Jugendfete in St. Pius

4. Februar, 17.00 Uhr: Konzert des Kirchenchors

6. Februar, 19.00 Uhr: Geschichtsabend mit Bildern »Aus unserer Gemeinde«

10. Februar, 20.00 Uhr: Gemeindefest mit Musik und Tanz und Auflösung des Preisrätsels

11. Februar, 11.15 Uhr: Familiengottesdienst mit Gemeindeessen

18. Februar, 11.15 Uhr: Abschlussgottesdienst mit dem Diaspora-Chor

18. Februar, 15.00 Uhr: Benefizkonzert des Diaspora-Chors »100 Jahre wie ein Tag - woran wir heute glauben«

Gemeindefest am 10. Februar um 20 Uhr in St. Michael

Das Jubiläum unserer St.-Michael-Kirche soll für alle Gemeindemitglieder

eine Gelegenheit bieten, wieder einmal so richtig miteinander zu tanzen, zu feiern und zu klönen.

Und damit aus dem Fest ein gelun-

gener Abend werden kann und alle Teilnehmer begeistert dabei sind, hat der Festausschuss einige Attraktionen vorbereitet, unter anderem:

■ Auflösung des Jubiläums-Preisrätsels,

■ Ziehung und Überreichung der attraktiven Gewinne an die anwesenden Gewinner,

■ Tanz nach Musik von CD und live mit Michael Kleppin am Keyboard und CD-Player,

■ Schmalzbrote für den kleinen Hunger.

Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro. Und alle, die dieses Gemeindefest mit vorbereitet haben, würden sich freuen, wenn das Gemeindehaus an diesem Abend aus allen Nähten platzt.

Neue Homepage für St. Katharina

Wegen der Fusion der Herz-Jesu-Gemeinde, Halstenbek, mit St. Michael und St. Pius, Pinneberg, zur neuen Pfarrei St. Katharina muss auch der Internetauftritt der beiden Gemeinden angepasst werden. Über ein neues Portal St. Katharina mit allen Informationen zur Gesamtpfarrei kann man in Zukunft weiterhin die einzelnen Ge-

meindeseiten www.kkpi.de und www.KircheHalstenbek.de erreichen. Allerdings bedeutet diese Änderung eine inhaltliche und gestalterische Anpassung der Gemeindeseiten.

Deshalb eine dringende Bitte an alle Gruppenverantwortlichen: Überprüfen Sie die Inhalte der jetzigen Internetseiten auf ihre Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität.

Änderungswünsche bitte umgehend per E-Mail: Für Pinneberg an Elmar Stolper (elmar.stolper@gmx.de); für Halstenbek an Günther Wendt (guenther@gwendl.de).

Günther Wendt und Elmar Stolper

Reise mit Pfarrer Wichert nach Kuba

Vom 14. Oktober bis zum 22. Oktober 2007 ist wieder eine Reise mit Pfarrer Wichert geplant. Dieses Mal ist Kuba das Ziel. Besuchen werden wir die Hauptstadt Havanna, die zweitgrößte Stadt Kubas Santiago de Cuba, den Wallfahrtsort El Cobre, Bayamo, Camagüey und Santa Clara.

Nähere Informationen können Sie an den Schriftenständen unserer drei Kirchen und in den Pfarrbüros bekommen.



Keyboard spielen macht Spaß!

Keyboard-Unterricht

Einzel oder in der Gruppe!

pinneberg michael kleppin

Noten • Harmonielehre • Spaß • Aktuelle Hits • Ensemblespiel

→ Probestunde kostenlos! ← Pinneberg • Brokwisch 1 • 04101-74010

Bilder
aus dem
Festgottesdienst
am
26. Dezember



Informationen zur Predigt des Erzbischofs beim Jubiläum in St. Michael

Der Besuch des Erzbischofs zum 100jährigen Jubiläum unserer St.-Michael-Kirche hat uns alle sehr erfreut. Der Erzbischof hat durch das Pontifikalamt dem Kirchweihjubiläum einen würdigen Rahmen gegeben. Seine Predigt war nicht nur ein Blick zurück, sondern auch Anregung und Ermutigung zum Blick nach vorn auf die nächsten 50 Jahre.

Mit Überraschung haben viele Mitglieder der Gemeinde, des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates jedoch die Anmerkungen unseres Erzbischofs zur Schließung von St. Pius vernommen. Es entstand fast der Eindruck, dass die Entscheidung zur Schließung von St. Pius freiwillig erfolgt ist und der Vorschlag aus Pinneberg kam. Dieses Missverständnis möchte der Kirchenvorstand aufklären und zum Ablauf des Entscheidungsprozesses wie in der Gemeindeversammlung am 28. November 2006 noch einmal ein paar Hintergrundinformationen geben.

Mit der Fusion im Jahre 2002 wurden wir zu einer Pfarrei mit zwei Kirchstandorten. Die Finanzierung schien zunächst gesichert, die zunehmend angespannte Finanzlage des Erzbistums ließ jedoch immer deutlicher werden, dass man uns in Pinneberg irgendwann die »Standortfrage« stellen wird: St. Michael oder St. Pius? Im Herbst 2003 kündigte das Bistum drastische Kürzungen der Mittel für die Gemeinden an, über die wir in der Gemeindeversammlung im Februar 2004 informiert haben. Ab 2005 wollte das Bistum pro Gemeinde

nur noch den Unterhalt für einen Kirchstandort finanzieren. Deshalb bildeten Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand eine gemeinsame Arbeitsgruppe zur »Zukunft unserer Pfarrgemeinde«, die Konzepte für einen Umgang mit der Standortfrage in Pinneberg entwickeln sollte. Die pastorale Arbeit in Pinneberg sollte dauerhaft sichergestellt werden. Die Finanzierung sollte langfristig gesichert und bei grundlegenden Änderungen sollte die Einheit der Gemeinde erhalten und der Zusammenhalt gestärkt werden. Nach Möglichkeit sollten beide Kirchstandorte erhalten bleiben. Außerdem hatten wir die Hoffnung, dass wir mitbestimmen könnten, welchem Kirchstandort in Zukunft die Zuschüsse des Bistums für die Gebäudeunterhaltung zufließen. Wer sich erinnern mag, kann Einzelheiten im Gemeindebrief vom September 2004 nachlesen.

Nachdem die Arbeitsgruppe zur »Zukunft unserer Pfarrgemeinde« bereits viel Zeit und Energie investiert hatte, kamen weitere Neuigkeiten aus dem Erzbistum zur Konsolidierung des Bistumshaushaltes: Ein Neuzuschnitt der Pfarrbezirke wurde für unumgänglich erklärt. Eine Fusion unserer Gemeinde mit Halstenbek wurde zum 1. Januar 2006 angeordnet. Außerdem erklärte das Erzbistum in seinen weiteren Plänen kurzerhand St. Michael zum Pfarrstandort und legte damit fest, dass von den drei Kirchstandorten Herz Jesu, St. Pius und St. Michael die Bauunterhaltungszuschüsse in der künftigen Pfarrei allein dem Kirchstandort St. Michael zufließen. Von Mitbestimmung war keine Rede. Die Pinneberger Arbeitsgruppe war dem Erzbistum bekannt. Die Be-

schlüsse im Bistum wurden vorbereitet und gefasst, ohne den Diskussionsstand oder eventuelle Ergebnisse der Pinneberger Arbeitsgruppe zu kennen. Warum der Erzbischof sich in Abstimmung mit dem Geistlichen Rat des Erzbistums für St. Michael als Pfarrkirche entschieden hat, wurde uns bis heute nicht näher erläutert. Auf unsere dringenden Proteste beim Generalvikar wurde die Fusion mit Halstenbek vom Bistum lediglich um ein Jahr verschoben. Die Arbeitsgruppe stellte ihre Tätigkeit daraufhin ein. Die wesentlichen Entscheidungen zur Standortfrage waren bereits im Bistum gefallen.

Der Kirchenvorstand diskutierte im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung im Folgenden die Auswirkungen der Bistumsbeschlüsse für den Standort Pinneberg. Lassen sich bei diesen Vorgaben auf Dauer zwei Standorte erhalten? Viele Modelle wurden erörtert und das Ergebnis unserer Finanzplanung mit Vertretern des Bistums besprochen. Alle Überlegungen führten am Schluss zu dem Ergebnis, welches in der Gemeindeversammlung am 28. November 2006 ausführlich erörtert wurde: Wir müssen die Personalkosten der Gemeinde senken und auf Dauer einen Standort aufgeben. Sonst sind spätestens in fünf oder sechs Jahren alle Rücklagen aufgebraucht und die Gemeinde steht vor der Insolvenz.

Der Kirchenvorstand wollte zunächst gemeinsam mit einem Architekten klären, ob im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten eine Chance zur bedarfsgerechten Erweiterung der St.-Michael-Kirche besteht. Sonst hätte unter Umständen eine Konzentration

auf den Standort St. Pius diskutiert werden müssen. Die Vertreter des Erzbistums haben weitere Überlegungen mit einem Architekten jedoch davon abhängig gemacht, dass zuerst über die Grundsatzfrage der Aufgabe der Pius-Kirche entschieden wird. Dabei wurde von den Bistumsvertretern in der Sitzung des Kirchenvorstandes noch einmal erläutert, dass die Frage des Gemeindestandes in St. Michael vom Erzbischof bereits abschließend entschieden sei und nicht mehr erörtert werden könne. Das Erzbistum sei bereit, den Anbau in St. Michael zu fördern, jedoch nur, wenn überhaupt Bedarf an vergrößertem Kirchenraum bestehe, St. Pius also geschlossen werde. Deshalb wurde entsprechend den Vorgaben des Bistums in der Standortfrage schweren Herzens die Aufgabe des Standortes St. Pius beschlossen bei gleichzeitiger räumlicher Erweiterung der St.-Michael-Kirche. Nur dadurch wird bei den Vorgaben des Erzbistums eine ausreichend große Kirche in zentraler Lage geschaffen und der Haushalt relativ kurzfristig (bis zirka 2009) an die stark geänderten Rahmenbedingungen angepasst und konsolidiert. Seine Beschlüsse hat der Kirchenvorstand allerdings ausdrücklich unter der Voraussetzung getroffen, dass die Finanzierung durch Zuschüsse des Erzbistums und Dritter bei Erhaltung einer substanziellen Rücklage der Gemeinde gesichert ist.

Nach alledem kann keinesfalls die Rede davon sein, die Schließung der Pius-Kirche erfolge freiwillig oder der Vorschlag sei aus Pinneberg gekommen.

*Stefan Späth (stellv. Vorsitzender
des Kirchenvorstands)*

Fusionsarbeit abgeschlossen – Gremientag in St. Michael

Am Samstag, dem 13. Oktober, fand in St. Michael von 9.30 bis 12.30 Uhr ein Gremientag der Pinneberger und der Halstenberger Pfarrei statt, um den letzten Schritt der Fusion zu vollziehen. Die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände trafen sich, um die Arbeitsergebnisse der einzelnen Sacharbeitsgruppen vorzustellen und über daraus resultierende Beschlüsse abzustimmen.

Ein wichtiger Beschluss betraf den Namen der neuen Pfarrei. Mit deutlicher Mehrheit des Gremientages wurde der neuen Pfarrei der Name »St. Katharina von Alexandrien« gegeben. Dieser Namenszug wird künftig (möglicherweise in gekürzter Form) auf dem Pfarrsiegel, Briefköpfen und allen offiziellen Dokumenten der Pfarrei zu sehen sein.

Ferner wird es ein neues Pfarrei-Logo geben, das der Gremientag aus zwei favorisierten Entwürfen auswählte. Es wird vielleicht schon im nächsten Pfarrbrief vorgestellt werden.

Da man in allen Diskussionen der Arbeitsgruppen am Ende Übereinstimmung erzielen konnte, wurden alle Sacharbeitsgruppen aufgelöst und der Fusionsprozess für beendet erklärt. Der

»miteinander unterwegs« als Doppelausgabe

Die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint für die Monate März und April und soll an alle katholischen Haushalte im Pinneberger und Halstenbeker Gemeindegebiet verteilt werden. Natürlich werden dann auch

nächste Schritt auf dem Weg zur neuen Pfarrei ist die Wahl der neuen Gemeindegremien (Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand) am 24./25. März, die aus Vertretern der Halstenbeker und Pinneberger Gemeinden bestehen werden.

Bevor aber die neue Pfarrei St. Katharina von Alexandrien am 1. April 2007 juristisch ins Leben tritt, müssen zuvor die Kirchenbücher der bisherigen Pfarreien offiziell geschlossen werden. Für die Pfarrei Herz Jesu, Halstenbek, geschieht dies am Freitag, dem 30. März, im Rahmen eines Gottesdienstes, der um 18.30 Uhr stattfindet. In Pinneberg werden die Kirchenbücher am Samstag, dem 31. März, während des 18-Uhr-Gottesdienstes in der St. Pius Kirche geschlossen.

Für die neue Pfarrei St. Katharina von Alexandrien wird es dann am Sonntag, dem 22. April, um 10.30 Uhr einen feierlichen Eröffnungsgottesdienst in der St. Pius-Kirche in Pinneberg geben.

Pfarrer Wichert dankte allen Gremienmitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit in einem Fusionsprozess, der sich natürlich nicht immer ohne Meinungsverschiedenheiten vollzog, der aber insgesamt ein gutes und konstruktives Ergebnis fand, das sicherlich eine gute Basis für die neue Pfarrei darstellt.

wieder viele fleißige Helfer für die Verteilung gesucht.

Bitte denken Sie aber auch daran, Ihre Beiträge und Termine für den Gemeindebrief rechtzeitig und für beide Monate an die Redaktion zu geben.

Redaktionsschluss ist am 11. Februar. Wegen der erforderlichen längeren Pro-

duktionszeit kann dieser Termin nicht überschritten werden. Verteil-/Auslegedatum ist der 24. Februar.

Glaubensgesprächskreis

Im Januar 2006 haben wir uns ein erstes Mal zu unserem Glaubensgesprächskreis getroffen, der für alle offen ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir wollen in einer offenen Runde frei über die wesentlichen Grundlagen un-

seres Glaubens sprechen, wobei es nicht um tiefe Theologie geht, sondern darum, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Grundlage für die Treffen ist ein Briefkurs der Katholischen Glaubensinformation in Frankfurt.

Die Treffen in diesem Monat sind am 8. und 22. Februar, jeweils ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus von St. Pius statt. Sie enden gegen 21 Uhr.

Bernd Wichert, Pfarrer

Liebe ZeLa-Begeisterte,

auch in diesem Jahr gibt es wieder Morgenrunden, Spiele, IK's, Lagerfeuer und Zeltzeit. Wir schlagen in der Zeit vom 12. bis 22. August in Ramsloh unsere Zelte auf. Die Anmeldungen für das Zeltlager 2007 liegen ab Ostern in der Gemeinde aus. Wir freuen uns auf dich! Alle, die jetzt neugierig geworden sind, sind herzlich eingeladen, unsere Homepage www.zela.net zu besuchen und

sich zu informieren. Für Fragen steht euch die diesjährige Lagerleitung mit Christian Hammerschmidt, Katharina Schumacher, Jan Timm, und Imke Scheib unter lalei@zela.net zur Verfügung.

Das Zeltlagerteam 2007



Aus der Pinneberger Gemeinde



Infomationen unter dieser Rubrik bedeuten nicht, dass sie nur für Pinneberger Gemeindeglieder gelten. Selbstverständlich sind sie auch für die Halstenbeker Gemeinde. Und alle sind überall herzlich eingeladen!

Heilige Messe als Frühschicht

In der Fastenzeit werden jeweils freitags um 6 Uhr morgens in St. Michael, und zwar am 23. Februar, am 2., 9., 16.,

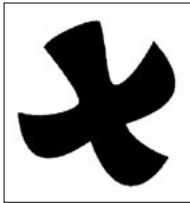
23. und 30. März Frühschichten in Form einer Heiligen Messe angeboten. Kurze Meditationen sollen uns in der Stille des frühen Morgens ein wenig einstimmen in die besondere Atmosphäre der Fastenzeit. Im Anschluss an die Gottesdienste sind Sie alle herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück in das Gemeindehaus eingeladen. Jeder möge bitte selbst etwas zum Frühstück mitbringen, so dass wir alles zusammen teilen können. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Kreuzwegandachten und Meditationen

In der Fastenzeit wollen wir meditativ betrachtend den Leidensweg Jesu nachgehen: Jeweils dienstags um 19 Uhr in St. Michael, und zwar am 27. Februar, am 6., 13., 20. und 27. März sowie am 3. April mit Guido Nowak; und jeweils freitags um 15 Uhr in St. Pius, und zwar am 23. Februar, am 2., 9., 16., 23. und 30. März mit Frau Steffen und Frau Sommerschmied.

Taizé-Meditation in St. Michael

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat, im Februar also am 8. und am 22., findet in der St.-Michael-Kirche morgens um 9.30 Uhr eine Taizé-Meditation statt. Sie sind ganz herzlich zur Teilnahme eingeladen!



Weltgebetstag am 2. März



Frauen aus Paraguay haben die Weltgebetstagsordnung für dieses Jahr vorbereitet. Darin hören wir von der paradisi-schen Schönheit Paraguays, dem Zusammenhalt der Menschen, aber auch von ihren drängenden wirtschaftlichen und sozialen Problemen. Dabei erinnert uns der Lesungstext in der Gottesdienst-ordnung mit der Verheißung an Sara (Gen.18,1-15), dass wir auf Gottes Zu-sage auch in scheinbar hoffnungslosen Situationen vertrauen können. Ökumenische Teams mit Frauen aus den

verschiedenen Pinneberger Gemeinden bereiten die hiesigen Gottesdienste am 2. März vor:

- Der Nachmittagsgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken findet um 15 Uhr in der Kreuzkirche in Waldenau an der Schenefelder Landstraße 74 statt.
- Zum Abendgottesdienst sind Sie um 19 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche in der Ulmenallee eingeladen.
- Zum Kinder-Weltgebetstag sind alle Grundschulkinder am Samstag, dem 3. März von 14 bis 18 Uhr in die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde im Fahlts-kamp 79 eingeladen. *Lucia Welzel*

Clubabende der Billardgruppe in St. Pius

Als Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsenen verstehen sich die Club-Abende, zu denen die Billardgruppe in den Partykeller des Gemeindehauses St. Pius, Feldstraße 39, einlädt. Die Abende finden ein- oder zweimal monatlich ab 19 Uhr statt: Im ersten Halbjahr 2007 am 17. Februar, 10. März, 28. April, 12. Mai, 1. und 23. Juni.

Bei preiswerten Getränken (maximal 1 Euro) kann man in gemütlichen Ecken bei Musik nach eigenem Geschmack abhängen oder Billard, Airhockey, Kicker, Darts, Tischtennis und andere Spiele spielen.

Mehr Informationen gewünscht? Ruf einfach an bei Michael Krämer, Telefon 66630.

Hausmeisterwohnung und -stelle in St. Michael frei

Seit Beginn des Jahres ist das Wohnhaus neben dem Gemeindehaus in St. Michael frei. Ebenfalls kann die Haus-

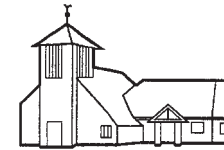
meisterstelle (Teilzeit) neu vergeben werden.

Gesucht wird eine neue Betreiberfamilie mit Bezug zur katholischen Kirche und handwerklichen Fähigkeiten.

Bei Interesse erhalten Sie nähere Auskünfte im Pfarrbüro unter der Telefon-Nummer 22078.



Aus der Halstenbeker Gemeinde



Informationen unter dieser Rubrik bedeuten nicht, dass sie nur für Halstenbeker Gemeindeglieder gelten. Selbstverständlich sind sie auch für die Pinneberger Gemeinde. Und alle sind überall herzlich eingeladen!

lutherischen Kirchengemeinde Halstenbek etwa 100 Familien, schrieben den Segensspruch 20 C+M+B 07 an die Haustüren und erbaten eine Spende für die Straßenkinder von Maceió/Brasilien. Sie sammelten dabei die großartige Summe von 4206,00 Euro (im Vorjahr 3737,39 Euro).

Wir sagen ganz herzlichen Dank an das Vorbereitungsteam, an die teilnehmenden Jungen und Mädchen, an die Eltern für ihren großen Einsatz und an die Familien für ihre großzügigen Spenden.

Verein zur Förderung der Straßenkinder von Maceió



Ein Dankeschön an die Sternsinger

Am Sonntag, dem 8. Januar 2007, besuchten etwa 40 königliche Sternsinger aus der katholischen und evangelisch-

Adventsmarkt 2006: Noch ein ganz herzliches Dankeschön!

Der Adventsmarkt 2006 auf dem Rathausplatz war für unsere Projekte »Brücke nach Königsberg« und »Straßen-



Rebeca und Karini: brasilianische Straßenkinder, denen auch mit unseren Spenden geholfen wird. Foto: Gabriela Greess

die vielen Gemeindeglieder, die mit ihren Kuchenspenden, Gebäck, Marmeladen, Pfefferkuchenhäuschen, Handarbeiten etc. zu dem sehr reichhaltigen Angebot beigetragen haben.

● Wir sagen ganz herzlichen Dank an die vielen Gemeindeglieder, die durch ihre Mitarbeit im Zelt, bei der Vorbereitung, beim Aufräumen sowie beim Aufbau und Abbau des Zeltes diesen Erfolg ermöglicht haben.

● Herzlichen Dank auch an die Gemeindeglieder, die uns wieder durch Materialspenden die Luftballonaktion ermöglicht haben.

*Brücke nach Königsberg e.V.,
Verein zur Förderung
der Straßenkinder von Maceió e.V.*

Bitte vormerken: Information über Maceió und Fastenessen

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst

in Herz Jesu laden wir am 18. März um 10.30 Uhr ein in das Gemeindehaus zu einer Informationsveranstaltung über das Straßenkinderprojekt in Maceió/Brasilien.

Dort wollen wir anhand von Bildern und Berichten unserer Partner aus Maceió über die Entwicklung im vergangenen Jahr und den aktuellen Stand berichten.

Um 12 Uhr bitten wir dann alle Gemeindeglieder zum Fastenessen. Wir bieten ein einfaches Mahl, auch für Familien mit Kindern. Eine Konfirmandengruppe aus der Erlösergemeinde wird uns bei der Vorbereitung behilflich sein. Der Erlös ist für das Projekt »Maceió« bestimmt.

*Verein zur Förderung
der Straßenkinder von Maceió e.V.*

Ökumenischer Weltgebetstag am 2. März

Der ökumenische Weltgebetstag wird in diesem Jahr am Freitag, dem 2. März im Gemeindehaus Herz Jesu mit dem Gottesdienst um 19 Uhr gefeiert.



Frauen aus dem Partnerschaftsland Paraguay haben für dieses Jahr die Liturgie für alle teilnehmenden Länder auf der Erde vorbereitet.

Alle Interessierten, die den Weltgebetstag mitgestalten möchten, sind eingeladen zu den Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus Herz Jesu:

Jeweils montags von 17 bis 18.30 Uhr, am 5., 12., 19. und 26. Februar.

Andachten in der österlichen Bußzeit

Die Vorschläge aus dem Liturgieausschuss,

● die Wort-Gottes-Feiern am Freitag künftig im normalen Jahreskreis in der Regel als Vespern zu feiern,

● die Wort-Gottes-Feiern am Freitag in den geprägten Zeiten des Advents, der österlichen Bußzeit und der österlichen Zeit in besonderer Weise zu gestalten, haben Zustimmung im Pfarrgemeinderat gefunden und werden jetzt von einem Arbeitskreis für die österliche Bußzeit gestaltet.

Die Wort-Gottes-Feiern können uns Andachtsräume sein, in denen wir uns öffnen für die Geheimnisse von Tod und Auferstehung – eine innere Vorbereitung auf das Osterfest.

Zu den besonders gestalteten Andachten in der österlichen Bußzeit wird eingeladen jeweils freitags um 18.30 Uhr am 23. Februar, und am 9., 16. und 23. März.

Caritas-Ausschuss

Zur nächsten Caritas-Ausschuss-Sitzung der Gemeinde Herz Jesu, Halstenbek, am 19. Februar um 20 Uhr im Pfarrheim sind alle Mitglieder und Interessierte an der Caritas-Arbeit der Gemeinde herzlich eingeladen.

Diakon Christian Woermann

 **Sparkasse
Südholstein**

HANSA – Flug- und Ferienreisen GmbH

Urlaubsreisen z.B. von TUI/NEC/ITS/alltours bucht man nur bei den Reiseexperten von:

HANSA-REISEBÜRO

EKZ Elbgau-Passagen · Elbgastr. 124 b · 22547 Hamburg
Tel. 040/845555+845665 - Fax 040-841020,
e-mail: reisebuero@hansa.de

!!! 3% Rabatt auf fast alle Urlaubsreisen für

Mitglieder der Gemeinden Herz Jesu Halstenbek sowie St. Michael und St. Pius, Pinneberg !!!

Stille Stunde am Kamin

Am Dienstag, dem 27. Februar um 20 Uhr, lädt Frau Erika Peter wieder ein zu einer stillen Stunde am Kamin mit Gedichten und einem Liebesmärchen von Hermann Hesse – dazu Musik zum Träumen.

Berufliche Veränderung für Dagmar Kirschnick-Wieh

Mit dem nachfolgend abgedruckten Schreiben hat Erzbischof Dr. Werner Thissen mit Wirkung vom 1. August 2007 unsere Gemeindeferentin Dagmar Kirschnick-Wieh zur Ausbildungsleiterin für die Berufe Gemeinde- und Pastoralreferenten/-innen ernannt.

Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das darin den Fähigkeiten und der Kompetenz von Frau Kirschnick-Wieh gezollt wird und gratuliere ihr ganz herzlich.

Ein Wermutstropfen ist allerdings, dass Frau Kirschnick-Wieh somit nur noch in geringerem Umfang für die Aufgaben in Halstenbek eingesetzt werden kann; ihr Tätigkeitsumfang vor Ort verringert sich von 30 auf 20 Stunden. Wir sind also in Zukunft noch mehr darauf angewiesen, dass viele Ehrenamtliche

dabei mitwirken, die Lebendigkeit unserer Gemeinde zu erhalten.

Dr. Bernd Wichert, Pfarrer

Der Erzbischof schreibt:

»Sehr geehrte Frau Kirschnick-Wieh, Sie sind als Gemeindeferentin in der Pfarrei Herz Jesu, Halstenbek, tätig.

Entsprechend den Gesprächen, die mit Ihnen geführt worden sind, ernenne ich Sie mit Wirkung vom 1. August 2007 zur Ausbildungsleiterin für die Berufe Gemeinde- und Pastoralreferenten/-innen. Dieser Auftrag hat den Umfang einer halben Stelle. Er ist befristet bis zum 31. Juli 2012.

Im Umfang einer halben Stelle bleiben Sie weiterhin als Gemeindeferentin in der jetzigen Pfarrei Herz Jesu, Halstenbek, die dann Teil der neuen Pfarrei St. Katharina, Pinneberg, ist. Ihr Dienstsitz bleibt weiterhin in Halstenbek.

Ich wünsche Ihnen für Ihren pastoralen Dienst in der Pfarrei und für Ihre neue Tätigkeit als Ausbildungsleiterin Gottes Segen sowie Freude und Zuversicht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Werner Thissen

Erzbischof von Hamburg

Veranstaltungen in Pinneberg

M = Gemeindehaus St. Michael P = Christophorus Haus St. Pius, Pinneberg

Regelmäßige, wöchentliche Veranstaltungen:

montags	9.15 – 11.00 Uhr	M	Kinderspielkreis (bis zu 3 Jahren, mit Eltern)
montags	15.00 Uhr	M	Senioren-Tanzkreis
montags	20.00 Uhr	M	Kirchenchor
dienstags	9.45 – 11.00 Uhr	M	Kleiderkammer
dienstags	11.30 – 13.30 Uhr	P	Pinneberger Tafel
mittwochs	14.30 – 15.15 Uhr	M	Kath. Religionsunterricht (Jahrgänge 5 + 6)
mittwochs	15.30 – 16.30 Uhr	M	Kath. Religionsunterricht (Jahrgänge 7 + 8)
mittwochs	18.00 – 20.30 Uhr	P	Billardgruppe
sonntags	ab 10.30 Uhr	P	Billardgruppe

Besondere Veranstaltungen:

Dienstag, 30. 1. bis Donnerstag 1. Februar täglich in St. Michael: Vortragsreihe von Alterzbischof Dr. Ludwig Averkamp			
Dienstag	30. 1.	19.30 Uhr	M Hilfen bei Schwierigkeiten im Gebet
Mittwoch	31. 1.	19.30 Uhr	M Alte Gebetsweisen neu entdecken
Donnerstag	1. 2.	19.00 Uhr	M Wege zum betrachtenden Gebet
Donnerstag	1. 2.	16.00 Uhr	M Senioren: Volksliedersingen
Donnerstag	1. 2.	18.00 Uhr	M Pontifikalamt mit Alterzbischof Dr. Ludwig Averkamp
Samstag	3. 2.	18.00 Uhr	P Jugendgottesdienst in St. Pius im Rahmen des Jubiläums St. Michael
Samstag	3. 2.	16.30 Uhr	P Messdienertreffen im Jugendkeller
Samstag	3. 2.	18.00 Uhr	P Jugendmesse
Samstag	3. 2.	19.00 Uhr	P Jugendfete 100 db in St. Pius zum 100. Geburtstag von St. Michael
Sonntag	4. 2.	17.00 Uhr	M Konzert des Kirchenchors
Dienstag	6. 2.	19.00 Uhr	M Geschichtsabend mit Bildern »Aus unserer Gemeinde«
Donnerstag	8. 2.	19.30 Uhr	P Glaubensgesprächskreis
Samstag	10. 2.	14.30 Uhr	P Firmkurs
Samstag	10. 2.	20.00 Uhr	M Gemeindefest mit Musik und Tanz und Auflösung des Preisrätsels
Sonntag	11. 2.	11.15 Uhr	M Familienmesse , anschl. Gemeindeessen
Dienstag	13. 2.	20.00 Uhr	M Kolpingsfamilie: »Christliche Marktwirtschaft?« Referent: Otmar Eickmeier
Dienstag	13. 2.	20.00 Uhr	M AK Brückenschlag: Planung für Besuch aus Arcoverde/Brasilien im März

Religion

ist vielfältig und kann sehr (ent)spannend sein.

geist-reich bietet Raum für diese Vielfalt und Spannung – konfessionsübergreifend und mit Blick auf andere Weltreligionen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Schmöckern und Hören, für neue Entdeckungen oder Gespräche.

Tee, Kaffee oder Kaltgetränke aus fairem Handel halten wir für Sie bereit.

Kommen Sie doch einfach mal herein und tanken Ihre Seele auf.



geistreich

FACHGESCHÄFT FÜR RELIGION UND SPIRITUALITÄT

NEU IN PINNEBERG

Bahnhofstraße 41 · 25421 Pinneberg

Telefon: 0 41 01 / 83 55 55

Mittwoch	14. 2.	15.00 Uhr	P	Seniorentreffen: Wortgottesdienst, anschl. Faschingsfeier
Mittwoch	14. 2.	20.00 Uhr	P	Treffen des Männerkreises
Samstag	17. 2.	19.00 Uhr	P	Clubabend der Billardgruppe
Samstag	17. 2.	ca. 19 Uhr	P	Verkauf von »Eine-Welt-Waren«
Sonntag	18. 2.	11.15 Uhr,	M	Abschlussgottesdienst des Gemeindejubiläums mit dem Diaspora-Chor
Sonntag	18. 2.	ca. 12.15 Uhr	M	Verkauf von »Eine-Welt-Waren«
Sonntag	18. 2.	15.00 Uhr	M	Benefizkonzert Diaspora-Chor »100 Jahre wie ein Tag - Woran wir heute glauben«
Dienstag	20. 2.			Kolpingsfamilie und Jungsenioren: Graue-Erbesen-Essen in Sibirien
Donnerstag	22. 2.	19.30 Uhr	P	Glaubensgesprächskreis
Samstag	24. 2.	10.00 Uhr - 13.30 Uhr	M	5. Vorbereitungstreffen der Erstkommunionkinder
Mittwoch	28. 2.	15.00 Uhr	P	Seniorenmesse, anschl. Vortrag und Verkauf von Waren aus der 3. Welt (mit Frau Ortega)
Donnerstag	1. 3.	15.00 Uhr	M	Seniorenmesse, anschl. Gesundheitsvortrag
Freitag	2. 3.			Weltgebetstag (s. Seite 18)
Samstag	3. 3.	14.00 Uhr		Weltgebetstag der Kinder in der freikirchl. Gemeinde, Fahltskamp
Samstag	3. 3.	16.30 Uhr	P	Messdienertreffen im Jugendkeller

Veranstaltungen in Halstenbek

Regelmäßige, wöchentliche Veranstaltungen:

sonntags	n. d. Gottesdienst	Klönschnack im Kaminraum
----------	--------------------	--------------------------

SEE-APOTHEKE
AM S - BAHNHOF KRUPUNDER

G. SCHEIBLE · 25469 HALSTENBEK · SEESTRASSE 252

Telefonische Notdienstansage

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 13 Uhr
Telefon (04101) 41025 · Fax (04101) 473653

mittwochs	18.00 Uhr	Pfadfinder
mittwochs	20.00 Uhr	Chor
freitags	18.30 Uhr	Jugend-Gospelchor

14-tägige Veranstaltungen:

donnerstags	17.00 Uhr	Wölflinge
donnerstags	17.00 Uhr	Jungpfadfinder
donnerstags	15.00 Uhr	Senioren

Treffen nach Absprache:

samstags		Familienkreise
3. Dienst. im Monat	20.00 Uhr	Cursillo
mittwochs	20.00 Uhr	Rover

Besondere Veranstaltungen:

Donnerstag	1. 2.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag: Trödel-Bingo mit Frau Kneer
Samstag	3. 2.	15.30 Uhr	Messdienerprobe
Sonntag	4. 2.	9.30 Uhr	Einführung der neuen Ministranten im Sonntagsgottesdienst
Montag	5. 2.	17.00 Uhr	Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag (s. Seite 21)
Dienstag	6. 2.	20.00 Uhr	Liturgieausschuss
Donnerstag	8. 2.	20.00 Uhr	Ökumenisches Gesprächsforum im Gemeindehaus der Erlöserkirche: »Bibel in gerechter Sprache« - eine kritische Würdigung der neuen Bibelübersetzung. Leitung: Pastorin Rogmann und Pastor Bonse
Samstag	10. 2.	14.00 Uhr	2. Treffen in der Firmvorbereitung
Montag	12. 2.	17.00 Uhr	Vorbereitungstreffen Weltgebetstag
Donnerstag	15. 2.	14.00 Uhr	Abfahrt der Senioren nach Quickborn zum gemeinsamen Karneval
Donnerstag	15. 2.	20.00 Uhr	Öffentliche Sitzung Pfarrgemeinderat
Montag	19. 2.	17.00 Uhr	Vorbereitungstreffen Weltgebetstag
Montag	19. 2.	20.00 Uhr	Caritasausschuss (s. Seite 21)
Mittwoch	21. 2.	15.00 Uhr	Schülergottesdienst zum Aschermittwoch
Freitag	23. 2.	15.00 Uhr - 18.30 Uhr	»Fest der Versöhnung« - Beicht-Nachmittag in der Erstkommunionvorbereitung
Dienstag	27. 2.	20.00 Uhr	»Stille Stunde am Kamin« mit Frau Peter (s. Seite 22)

Donnerstag	1. 3.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag: Wort-Gottes-Feier, anschl. Geschichten und Gedichte mit Frau Peter
Freitag	2. 3.	19.00 Uhr	Weltgebetstag
Sonntag	4. 3.	9.30 Uhr	Familienmesse

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, besonders aber allen 75-jährigen und denen, die 80 Jahre und älter werden.



In der Pinneberger Gemeinde

31. Jan.	Hildegard Schadach	87 Jahre
1. Feb.	Wilhelm Rheingans	90 Jahre
5. Feb.	Rolf Engelhardt	82 Jahre
6. Feb.	Karolina Schwenzke	81 Jahre
8. Feb.	Hedwig Busack	88 Jahre

9. Feb.	Hilma Nicolay	81 Jahre
10. Feb.	Pilar Stöhrer	82 Jahre
12. Feb.	Reinhard Wölk	75 Jahre
13. Feb.	Dorothea Friedrichs	86 Jahre
14. Feb.	Pius Hermann	86 Jahre
14. Feb.	Anna Schmoldt	80 Jahre
15. Feb.	Lieselotte Schiewelbein	86 Jahre

15. Feb.	Karoly Resch	80 Jahre
16. Feb.	Edith Holodek	86 Jahre
20. Feb.	Zofia Janz	75 Jahre
21. Feb.	Maria Weidenbach	86 Jahre
25. Feb.	Marie-Therese Zipf	80 Jahre
28. Feb.	Berta Bittner	93 Jahre
28. Feb.	Angelika Biela	92 Jahre
1. März	Elisabeth Müllers	80 Jahre
1. März	Paul Koriath	83 Jahre
2. März	Paul Bromma	93 Jahre
2. März	Josef Weigel	85 Jahre
3. März	Herta Johannsen	84 Jahre

In der Halstenbeker Gemeinde

3. Feb.	Ruth Tang	75 Jahre
10. Feb.	Irene Ries	80 Jahre
11. Feb.	Hermine Kühne	84 Jahre
13. Feb.	Hedwig Brück	93 Jahre
14. Feb.	Johanna Neels	86 Jahre
15. Feb.	Kunigunde Becker	87 Jahre
18. Feb.	Dr. Gerhard Ullmann	80 Jahre
21. Feb.	Johann Mühlbauer	83 Jahre
22. Feb.	Joachim Sunder	86 Jahre
23. Feb.	Gertrud Schröder	103 Jahre
28. Feb.	Paul Thiedig	75 Jahre
28. Feb.	Günter Gawlitta	75 Jahre

Aus den Kirchenbüchern in Pinneberg und Halstenbek

In Pinneberg empfangen das Sakrament der Taufe:

Nicklas Jan Cebulla
Nadia Keil
Sascha Röder
Mascha Dröge
Spencer Harrison Back
Casper Espelage
Lilly Malcherczyk



In Halstenbek empfangen das Sakrament der Taufe:

Felix Leandro de Sousa Pipa
Fynn Stamer

In Halstenbek wurden in die katholische Kirche aufgenommen:

Alexander Külper
Julia Schröder

In Pinneberg empfing das Sakrament der Firmung:

Sascha Röder

Aus der Pinneberger Gemeinde rief Gott heim:



Wolfgang Jordan, 67 Jahre
Margarete Ladehoff, 95 Jahre
Isolde Adam, 52 Jahre
Vera Deisel, 60 Jahre
Walburga Fries-Porepp, 65 Jahre
Wladimir Kurz, 58 Jahre

Aus der Halstenbeker Gemeinde rief Gott heim:

Hans Pfeiffer, 93 Jahre

Gemeindestatistik in Pinneberg

	2005	2006
Taufen	30	54
Erstkommunionen	43	43
Firmungen	46	12
Übertritte	4	4
Kirchliche Trauungen	9	13
Kirchliche Beerdigungen	60	32
Kirchenaustritte	24	26
Wiedereintritte	8	12

Gemeindestatistik in Halstenbek

	2005	2006
Taufen	23	9
Erstkommunionen	18	21
Firmungen	19	1
Übertritte	-	2
Kirchliche Trauungen	4	6
Kirchliche Beerdigungen	23	15
Kirchenaustritte	27	17
Wiedereintritte	2	1